

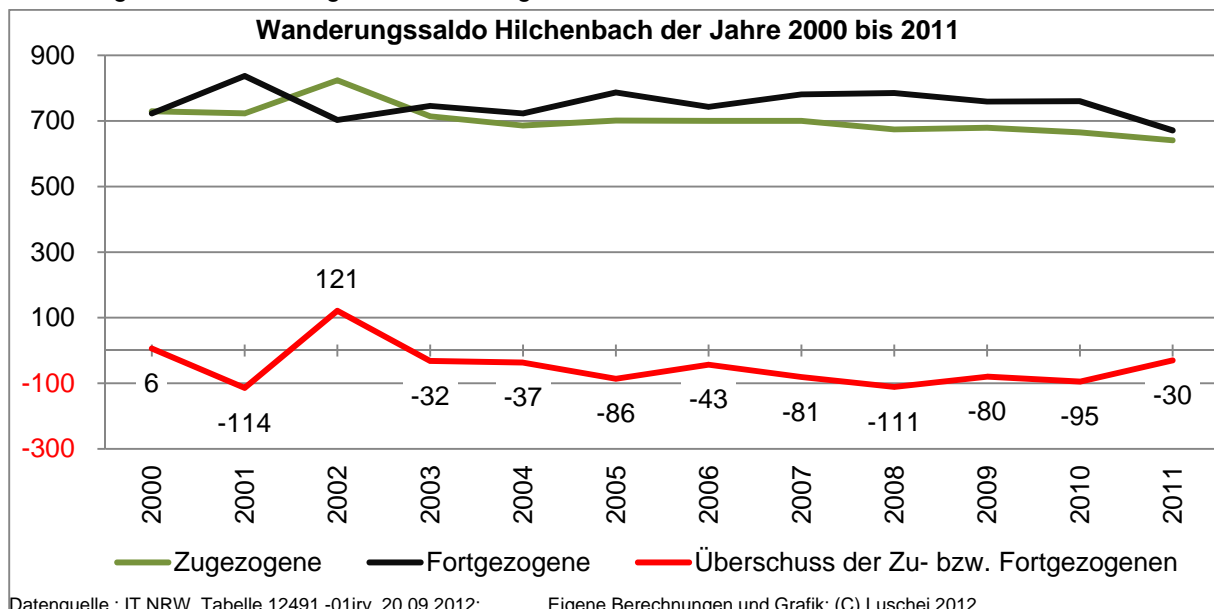
# Demografie-Info Hilchenbach

## Ausgabe 5: Wanderungssalden 2000 bis 2011

In Hilchenbach ist das Wanderungssaldo im Jahr 2011 positiver ausgefallen als in den Vorjahren. Insgesamt hat die Stadt nach den Daten des IT.NRW<sup>12</sup> nach Jahren mit größeren Verlusten nur noch rund 30 Personen verloren.

Die Zahl der Zuzüge in eine Gemeinde und der Fortzüge von Einwohnern aus einer Gemeinde ist einer der weniger im Focus der Aufmerksamkeit stehenden Aspekte des demografischen Wandels. Insgesamt gibt es aber viel Bewegung in der Bevölkerung. Die Wanderung betrifft tatsächlich rund 9 Prozent der Gesamtbevölkerung in Hilchenbach. So ziehen seit 2000 jährlich zwischen 700 und 800 Personen neu nach Hilchenbach und werden zu „Neubürgern“. Andererseits verlassen jedoch auch Einwohner in vergleichbarer Höhe Hilchenbach. Die Differenz zwischen den Zuzügen und Fortzügen bestimmt dann, ob Hilchenbach durch diese Wanderungen Bürger eher hinzugewinnt oder verliert. Seit 2000 hat es nur ein Jahr gegeben, in dem das Wanderungssaldo positiv war. Im Jahr 2002 waren 121 mehr Zuzüge als Fortzüge zu verzeichnen. In den letzten 5 Jahren hat Hilchenbach jedoch in jedem Jahr rund 80 Einwohner durch das ansonsten negative Wanderungssaldo verloren.

Abbildung 5-1: Entwicklung der Wanderungssalden seit 2000

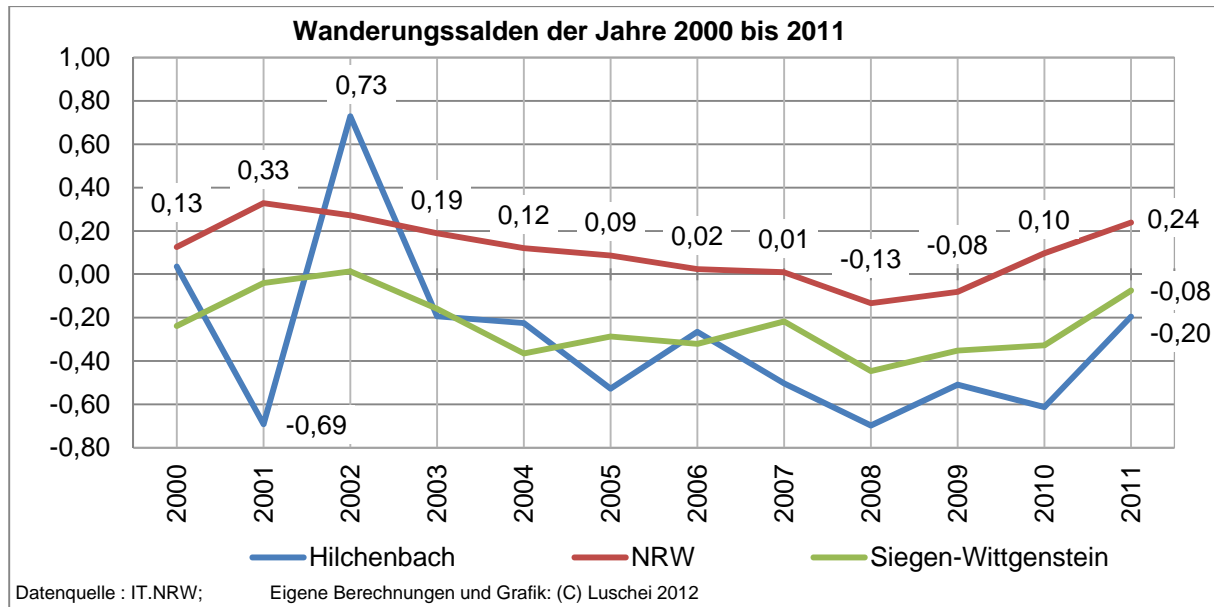


Die 30 durch die Wanderungsverluste „verlorenen“ Bürger entsprechen rund 0,2 Prozent der Hilchenbacher Gesamtbevölkerung von 15.394 Bürgerinnen und Bürgern<sup>13</sup>.

<sup>12</sup> Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), ehem. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS)

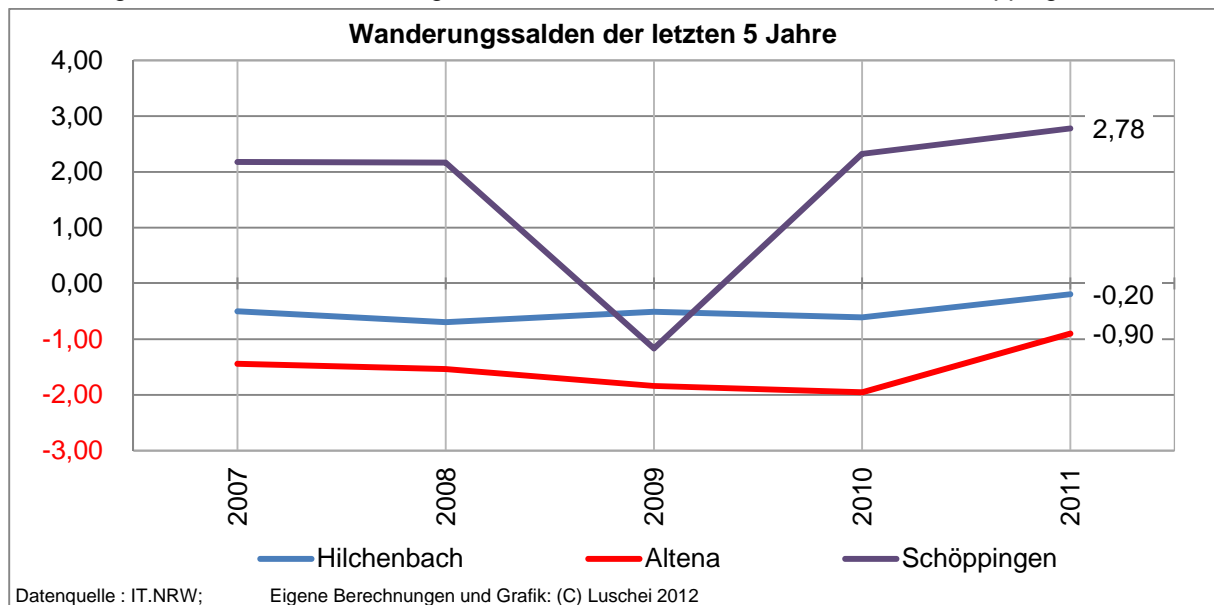
Nordrhein-Westfalen hat seit 2000 nur in zwei Jahren negative Wanderungssalden zu verzeichnen (2008 und 2009), Hilchenbach nur einmal ein positives Wanderungssaldo. Wenngleich der Abstand im Jahr 2011 deutlich geringer geworden ist, ist der Trend in Hilchenbach im Landesvergleich deutlich negativer. Dies trifft auch auf den Vergleich mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein zu.

Abbildung 5-2: Entwicklung der Wanderungssalden von Hilchenbach im Vergleich zum Land Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein



Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre hat Hilchenbach pro Jahr 0,5 Prozent der Bevölkerung durch Wanderungsverluste verloren. Das Schlusslicht in NRW, die Stadt Altena, hat jährlich rund 1,5 Prozent verloren. Der Spitzenreiter im Zuwachs war Schöppingen mit jährlichen Bevölkerungsgewinnen von fast +1,7 Prozent.

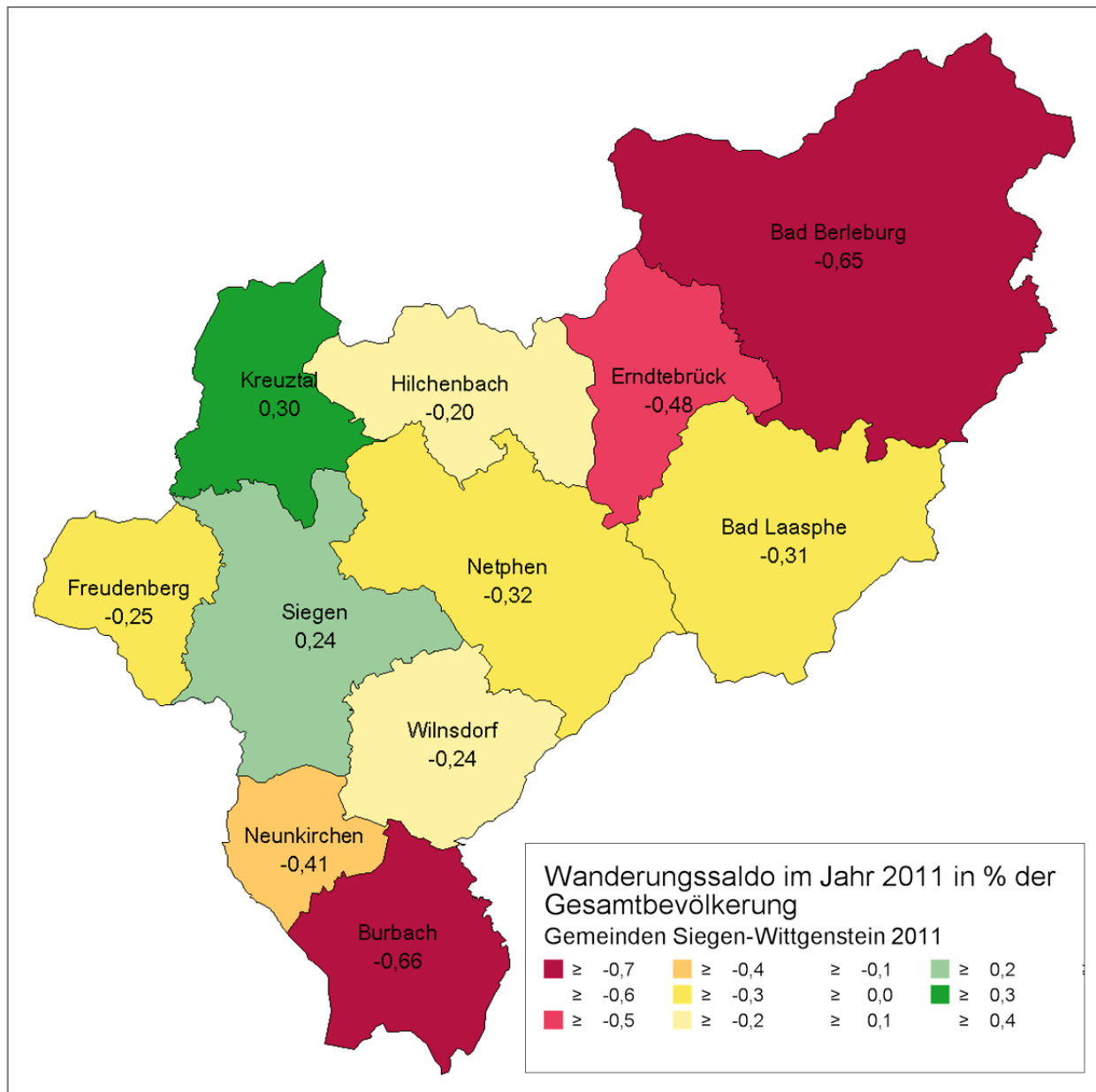
Abbildung 5-3: Hilchenbach im Vergleich zur Stadt Altena und der Gemeinde Schöppingen



<sup>13</sup> Dadurch, dass in Hilchenbach mehr Menschen gestorben (180) als geboren (84) sind, ist der Bevölkerungsverlust durch diese sog. „natürliche Bevölkerungsbewegung“ rund 0,6 Prozent. Insgesamt verliert Hilchenbach im Jahr 2011 damit 126 oder rund 0,8 Prozent der Bevölkerung (2010: 1,3%).

Innerhalb des Kreises Siegen-Wittgenstein befindet sich Hilchenbach im Mittelfeld der Wanderungsgewinne bzw. -verluste. Burbach und Bad Berleburg haben die meisten Wanderungsverluste zu beklagen. Lediglich Siegen und Kreuztal haben Einwohner durch die Wanderungsbewegungen hinzugewonnen. Allerdings variieren die jährlichen Daten z.T. sehr stark von Jahr zu Jahr.

Abbildung 5-4: Wanderungssaldo im Kreis Siegen-Wittgenstein 2011



Impressum:  
Dipl.-Psych. Frank Luschei  
Empirische Sozialforschung + Evaluation  
Jakobstr. 14a  
57271 Hilchenbach  
Tel.: 02733 / 510 484  
E-Mail: [luschei@luschei.de](mailto:luschei@luschei.de)  
Internet: [www.luschei.de](http://www.luschei.de)

Unter Angabe der Quelle ist die Weitergabe ausdrücklich gestattet.

In der Reihe „Demografie-Info Hilchenbach“ erscheinen in unregelmäßiger Reihenfolge neueste Informationen – überwiegend des IT.NRW in aufgearbeiteter Form – für die Stadt Hilchenbach.

Kommentare und Anmerkungen an den Autor sind ausdrücklich erwünscht.